

Antragsteller/-in: CDU-Fraktion, Simone-Tatjana Stehr, Christian Benter, Denis Osmann

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: KOD-Zentrale am Hauptbahnhof Oberhausen

Beratungsfolge

09.09.2026	Wirtschafts- und Ordnungsausschuss	Vorberatung
16.09.2026	Stadtplanungs- und Umweltausschuss	Vorberatung
28.09.2026	Rat der Stadt	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, die Einrichtung einer dauerhaften Zentrale des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) im Hauptbahnhof Oberhausen im Rahmen der laufenden Planungen zur Modernisierung des Bahnhofs vorzubereiten.

Folgende Aspekte sind dabei insbesondere zu berücksichtigen:

- Integration der KOD-Zentrale in die Planungen zur Modernisierung des Hauptbahnhofs unter Berücksichtigung des Förderprogrammes „Schöner ankommen“ der DBInfraGO AG,
- geeignete Räumlichkeiten für den Zweck der Einsatzsteuerung, Verwaltung, Besprechungen sowie als unmittelbar erkennbare und präsenste Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger,
- Darstellung der räumlichen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für die Umsetzung.

Den zuständigen politischen Gremien ist nach Abschluss der Vorplanung ein Umsetzungsvorschlag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

- 1 Aus Sicht der CDU-Fraktion bietet sich mit der Modernisierung des Hauptbahnhofes die
2 einmalige Chance, die zukünftige Organisation des Kommunalen Ordnungsdienstes
3 (KOD) in die Planung einzubeziehen. Blicke diese Gelegenheit ungenutzt, dürfte eine
4 vergleichbare Möglichkeit auf Jahre hinaus nicht mehr bestehen.
- 5 Der Hauptbahnhof ist das Eingangstor nach Oberhausen und einer
6 der bedeutendsten Verkehrsknotenpunkte der Stadt. Täglich nutzen tausende Fahrgäste,
7 Berufspendlerinnen und -pendler sowie Besucherinnen und Besucher den
8 Bahnhof. Gleichzeitig stellt dieser Bereich besondere Anforderungen an Sicherheit, Ordnung
9 und Präsenz im öffentlichen Raum.
- 10 Der KOD hat sich in den vergangenen Jahren personell, organisatorisch und technisch
11 kontinuierlich weiterentwickelt. Mit der Erweiterung seiner Aufgaben sind auch die
12 Anforderungen an Einsatzsteuerung, Koordination und Verwaltung deutlich
13 gestiegen. Eine dauerhafte Zentrale am Hauptbahnhof bietet die Chance, diese Strukturen
14 zeitgemäß weiterzuentwickeln und den KOD dauerhaft sichtbar zu verorten, wo er täglich
15 besonders gefordert ist.
- 16 Bislang verfügt der KOD über keinen eigenständigen und öffentlich gut wahrnehmbaren
17 Standort, der seiner gewachsenen Bedeutung gerecht wird.
- 18 Die CDU-Fraktion ist überzeugt, dass der Hauptbahnhof als Eingangstor der Stadt zugleich
19 ein sichtbarer Ort kommunaler Sicherheit und Ordnung sein muss. Eine zentrale Anlaufstelle
20 des KOD stärkt nicht nur die Präsenz des Ordnungsdienstes, sondern erleichtert zugleich die
21 Zusammenarbeit mit Polizei, Bundespolizei und Deutscher Bahn. Darüber hinaus erhalten
22 Bürgerinnen und Bürger an einem zentralen Ort einen dauerhaften sichtbaren
23 Ansprechpartner für Fragen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.
- 24 Die Ansiedlung einer KOD-Zentrale am Hauptbahnhof ist aus Sicht der CDU-
25 Fraktion der konsequente nächste Entwicklungsschritt für einen leistungsfähigen,
26 bürgernahen und modernen KOD. Gleichzeitig leistet sie einen wichtigen Beitrag zur
27 Stärkung von Sicherheit, Aufenthaltsqualität und Attraktivität an einem der wichtigsten
28 öffentlichen Orte Oberhausens.

Anlage/n

Keine